



ERFOLGREICHES JAHR 2014:

Zukunftsprojekte umgesetzt!

Die SPÖ hat sich schon vor Jahren vehement für Zukunftsprojekte in Pregarten eingesetzt – auch gegen zeitweiligen heftigen Widerstand des politischen Mitbewerbers. Neue Wohnbauten, der neue Hort, das Bildungszentrum, das Nutzungskonzept für das ehemalige Molkereigelände usw. sind nun endlich Wirklichkeit geworden.

Die gemeinsamen Anstrengungen der politischen Verantwortungsträger haben bewirkt, dass die eingangs erwähnten Projekte für Pregarten endlich umgesetzt werden konnten. Auch in anderen Bereichen der Gemeinde zeigt sich, dass durch Zusammenarbeit und persönlichen Einsatz etwas bewegt werden kann. Die Durchführung unzähliger Veranstaltungen der diversen

Vereine und Institutionen muss hier ausdrücklich hervorgehoben werden! Daher an dieser Stelle Danke an alle, die sich in und für unsere Gesellschaft engagieren. Auch für 2015 ersuchen wir alle in unserer Gemeinde Tätigen, das bestmögliche für Pregarten in gemeinsamer Anstrengung zu erreichen! Die Neugestaltung des Stadtplatz, ein Nutzungskonzept für das „Wagner-

Haus“, die Absicherung der Eisenbahnbrücke u.v.m. stehen 2015 an.

DIE SPÖ FORDERT:

- Neugestaltung Stadtplatz
- Nachnutzungskonzept „Wagner-Haus“
- Freizeitpark - Riesenederweg

Erholung für Jung und Alt

Sinnvolle Freizeitgestaltung braucht auch ihren Platz.

mehr auf **Seite 5**

„Ronja verdient mehr“

Gerechter Lohn auch für Frauen?!

mehr auf **Seite 7**

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/spoepregarten
Schauen Sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 11**

MIT SPITZER FEDER

GEHT'S NOCH LANGSAMER?



Kindergärten haben gemäß Bau- und Einrichtungsverordnung des Landes OÖ altersentsprechende Spielgeräteausrüstungen zu gewährleisten. Wenn der TÜV nun feststellt, dass einige Geräte nach fast 20-jähriger Nutzung erneuert werden müssen, überrascht das wohl niemanden. Also hatte die Gemeinde im Oktober 2013(!) einen Antrag an das Land OÖ zwecks Beschaffung neuer Spielgeräte gestellt. So weit so gut – die Antwort ließ „nicht lange“ auf sich warten – im Februar 2014 (!) wurde vorerst knapp die Hälfte der finanziellen Mitteln zugesagt. Für die fehlenden Budgetmittel musste nochmals ein eigener Antrag vorgelegt werden – auch hier wieder eine „prompte“ Erledigung, nämlich im August 2014(!). Da darf man sich als Bürger schon einmal fragen, welche seltsamen Entscheidungsfindungen in manchen Belangen eine derart lange Verfahrensdauer verursachen. Schließlich wird es jetzt in Summe ein ganzes Jahr dauern, bis endlich neue Spielgeräte angekauft werden können. Es geht hier übrigens um knapp über 20.000 €, eine Ausgabe, wozu es zwar eine eindeutige Vorgabe des Landes gibt, die Einhaltung dieser muss aber eigens beantragt werden. Also entweder sind die Bearbeiter auf Landesebene massiv überlastet oder aber ... vielleicht haben Sie, werte LeserInnen, eine Erklärung hierfür? Das beste aber zum Schluss: hoffentlich ist das Preisangebot vom Herbst'13 auch im Herbst'14 noch gültig, denn ansonsten fängt das „Spiel“ wieder von vorne an... Übrigens auf Ebene des Landes OÖ gibt es – so wie bei uns in Pregarten – eine allmächtig regierende Partei (ÖVP), die hier gefordert ist...!



Der „Rote Bus“ der SPÖ-Pregarten war wieder unterwegs, diesmal auf der Zainze! Die BewohnerInnen haben uns am 17. Oktober 2014 da einiges an Ideen, Wünsche und Anliegen mitgegeben.

Eure Anliegen sind unser Auftrag!

Wie schon in den vergangenen Jahren nehmen wir die Anliegen und Wünsche der PregartnerInnen gerne auf und bemühen uns auch, sie zu berücksichtigen.

Wir alle müssen aber auch zur Kenntnis nehmen, dass die absolute Macht bei der ÖVP liegt und wir als Minderheitspartei eben nur schwer mit unseren Anliegen Gehör finden. Bei der **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im September 2015** lässt sich das jedoch wieder ändern! Nächstes Jahr stehen wieder eine Vielzahl interessanter Veranstaltungen bzw. Wahlen heran.

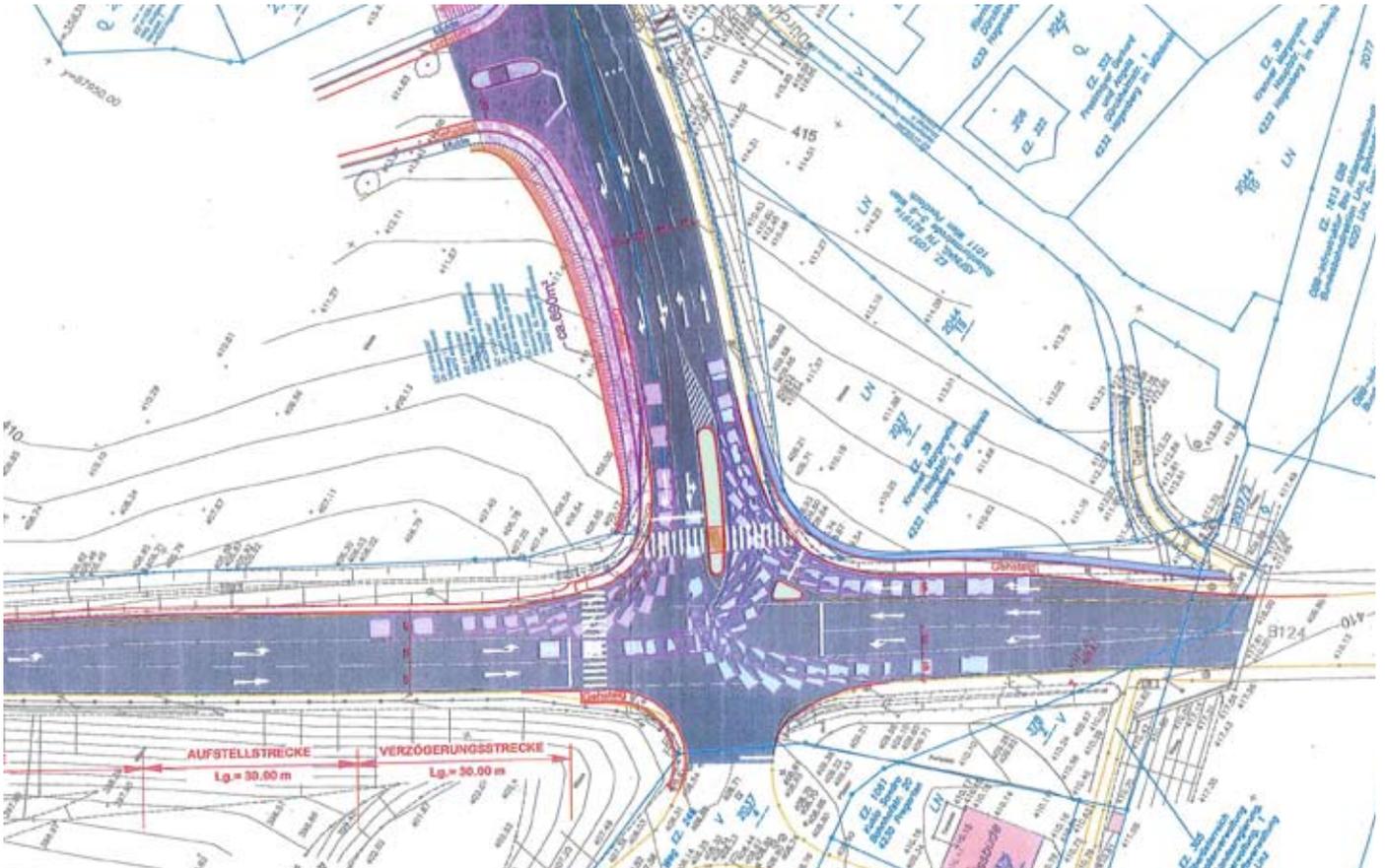


So haben wir einen vorläufigen Termin kalender für 2015 zusammengestellt, wo alle PregartnerInnen sich bereits jetzt die wichtigsten Termine notieren können. Ein besonderes Ereignis wird am 1. Mai 2015 sein – denn erstmals seit 2003 wird wieder ein **1. Mai-Aufmarsch** der SPÖ des Bezirks Freistadt bei uns in **Pregarten** stattfinden.

Parteiobmann Alexander Skrzipek

TERMINE 2015

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sonntag, 25. Jänner | Landwirtschaftskammerwahl |
| Samstag, 14. Februar | Maskenschnas im Gasthaus Postl (Selker) |
| 23. bis 26. Februar | Wirtschaftskammerwahl |
| 7. bis 8. März | Gesundheitsmesse in der Bruckmühle |
| Sonntag, 19. April | Eröffnung Pfarrzentrum |
| Samstag, 25. April | Pregartner Gartler- und Pflanzkirtag |
| Freitag, 1. Mai | 1. Mai-Aufmarsch der SPÖ Bezirk Freistadt mit Abschlusskundgebung in der ASKÖ Halle |
| Samstag, 4. Juli | Stadtheurigen am Fürstplatz/Tragweiner Straße |
| Sonntag, 27. September | Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahlen |
| Samstag, 5. Dezember | Weihnachtsmarkt |



KREUZUNG HAGENBERG UND PREGARTEN:

Verkehrsprobleme sind vorprogrammiert

Wie schon in unserer letzten Ausgabe angekündigt, wird die Hagenberger Kreuzung demnächst mit einer Ampelregelung ausgestattet werden. Leider wurde die Kreuzung Pregarten/Wartberg bei diesen Planungen vom Land OÖ nicht betrachtet!

Unsere Befürchtungen sind nämlich, dass bei Ampel „ROT“ für den Verkehr auf der B124 sich der Rückstau in den Stoßzeiten weit über die Aistbrücke auf der Umfahrung Pregarten zurückstauen wird. Das gleiche wird auch auf der B123 von Wartberg herunter passieren und genau so auf der Bahnhofstraße von Pregarten.

Nach umschalten auf „GRÜN“ muss sich dieser Rückstau zuerst auf der Umfahrung auflösen danach der Rückstau auf der B123 aus Wart-



berg und dann kann der Verkehr aus der Bahnhofstraße wieder einfahren.

Diese Situation wird dazu führen das die Verkehrsteilnehmer sich andere

Wege auf die Umfahrung suchen

und damit alle anderen Auffahrten dafür herhalten müssen. Damit wird auch der Verkehr im Zentrum von Pregarten zunehmen.

Diese Szenarien wurden von den Gemeindevertretern von Pregarten und Wartberg bei jeder Besprechung mit den Planern des Landes OÖ angesprochen. Leider sind

diese Argumente vom Land OÖ nicht anerkannt worden.

Die einzige Zusage vom Land OÖ ist, dass die Verkehrssituation nach circa einem halbem Jahr wieder geprüft wird.

Vizebürgermeister Manfred Wurm

DIE SPÖ FORDERT:

- Rasche Lösung der Pregartner Kreuzung
- Keine Verschlechterung der Verkehrssituation für Pregarten

RASCHE LÖSUNG MUSS HER:

Absicherung der Eisenbahnbrücke

Die Situation auf dieser Brücke verlangt ein rasches Handeln, um weitere Vorfälle zu vermeiden. Die Brücke ist zum Anziehungspunkt für verzweifelte Menschen geworden. Eine Absturzsicherung ist dringend von Nöten. Der Stadtrat und Gemeinderat von Pregarten hat sich für eine rasche Anbringung ausgesprochen.

Die ersten Gespräche zur Schaffung einer Absturzabsicherung sind mit den ÖBB und mit einem Arzt für Psychologie aus dem Wagner-Jauregg-Krankenhaus geführt worden.

Dabei ist natürlich auf einiges zu achten: Die ÖBB muss zwecks Begutachtung und Revision der Brücke auf zumindest einer Seite mit einem Kranauslegerarm kommen können. Daraus folgt, dass die Höhe der Absturzsicherung auf einer Seite nicht hö-

her als 1,5m sein darf. Eine Einhausung des Gehweges ist nach Meinung des Psychologen nicht notwendig, da verzweifelte Menschen ihr Vorhaben nicht auf eine andere Art ausführen wenn ihre vorgestellte Art nicht umsetzbar ist. Daher hat sich der Stadtrat und Gemeinderat für eine Alugitter-Absicherung mit einer 5cm Maschenweite entschieden. Die Länge auf beiden Seiten wurde mit 70m festgelegt. Auf der Bruckmühle-Seite wurde die Höhe der

Absturzsicherung mit 2m festgelegt und auf der anderen Seite mit 1,5m. Sobald die letzten Details mit der ÖBB abgesprochen sind wird mit der Montage begonnen.

Vizebürgermeister Manfred Wurm

DIE SPÖ FORDERT:

- Gemeinsame Anstrengungen für eine rasche Lösung

STEUERENTLASTUNG FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT DRINGEND NOTWENDIG:

Mehr Geld im Börsel!



Eine spürbare Senkung der Lohnsteuer muss möglichst rasch kommen. Dies ist auch die Hauptforderung der bereits im Sommer gestarteten Unterschriftenaktion „Mehr Geld im Börsel“.

Eine Steuerentlastung wirkt sich direkt auf den Konsum, auf die Kaufkraft, damit auf die Wirtschaft und natürlich auf den Arbeitsmarkt positiv aus. Und gerade das brauchen wir jetzt dringend“,

erklärte Pensionistenverbands-Präsident Karl Blecha.“ Gefordert wird vom Pensionistenverband eine Senkung des Einstiegssteuersatzes auf 20 Prozent und flachere Steuerstufen. Und:

auch Pensionisten, die keine Lohnsteuer bezahlen, sollen durch Gutschriften auf geleistete Krankenversicherungsbeiträge profitieren. Blecha: „Derzeit sind ungerechterweise die Pensionisten von der für Aktive geltenden sogenannten Negativsteuer-Regelung ausgeschlossen. Dieses Unrecht muss beseitigt werden!“

PENSIONSANPASSUNG IN VOLLER HÖHE, ABER STEUER FRISST ZU VIEL DAVON WEG Für Blecha ist die die Steuerentlastung auch deshalb unerlässlich, weil „2015 zwar die Pensionsanpassung in voller Höhe kommt, aber die Steuer zu viel davon wegfrisst und dann eben zu wenig übrigbleibt.“

DER PV FORDERT:

- Senkung des Einstiegssteuersatzes von 36,5 Prozent auf 20 Prozent
- Weg mit der kalten Progression durch Abflachung der Steuerstufen
- Anerkennung der Pflegekosten als außergewöhnliche Belastungen durch Wegfall des Selbstbehaltes

Oase für Jung und Alt am ehemaligen Ziegelei-Gelände

Sie wissen es sicher noch. Am ehemaligen Ziegelleigelände – heute Riesenederweg – soll ein „Park“ entstehen. Wir von der SPÖ setzten uns für eine Errichtung in „voller“ Größe ein. Die ÖVP hingegen will den Parkt um mehr als die Hälfte verkleinern!



In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch das Thema „Park neben den Riesenederwegwohnungen“ besprochen. Dabei kam deutlich zur Vorschein, dass die Bürgermeisterpartei kaum Interesse daran hat. „Wir halbieren den Park und zudem machen wir ihn neben eine viele befahrenen Straße“ waren jene Argumente, die wir nicht mittragen wollen. Und dem nicht genug, denn Verhandlungen mit den Eigentümern, wie wir

sie gefordert haben, sind nicht geführt worden. Im Gegenteil, in unmittelbarer Nähe wurden 40 weitere Wohnungen (einstimmig) genehmigt. Daher nochmals unsere Forderung an den Bürgermeister, endlich mit Verhandlungen zu beginnen. Das Desinteresse seitens der Bürgermeister-Partei bei diesem Thema ist für die Betroffenen wie ein „Faustschlag ins Gesicht“.

Stadtrat & Fraktionsobmann Roman Mayrhofer

DIE SPÖ SAGT:

- Durch weitere Wohnungsbauten in unmittelbarer Nähe ist diese Erholungsfläche wichtiger denn je
- Bedürfnisse der Familien, Kinder aber auch der älteren Bevölkerung werden von der ÖVP ignoriert – das darf nicht sein
- Wir fordern die ehest mögliche Umsetzung des Parks in voller Größe

Ein Jahr als Nationalrätin

Mit Riesenschritten neigt sich das Jahr 2014 seinem Ende zu. „Für mich war dieses erste Jahr im Nationalrat - als Spitzenkandidatin des Wahlkreises Mühlviertel - ein ganz besonderes Jahr“. Ein Bericht von Nationalrätin Marianne Gusenbauer-Jäger.

Es war spannend, den „Betrieb“ im Parlament kennenzulernen, aufregend waren meine neun Reden, die ich bereits zu diversen Themen halten durfte. Die parlamentarische Hauptarbeit findet ja nicht im Plenum statt, sondern in den Ausschusssitzungen vorher. Hier ist Raum für ausgiebige Diskussionen, hier gilt es, die Interessen der Wählerinnen und Wähler zu vertreten. Ich bin in den Ausschüssen Unterricht, Landwirtschaft und Ländlicher Raum und Sport als aktives Mitglied berufen. Drei Bereiche, wo ich mich schon auf Grund meiner bisherigen Le-



bensgeschichte gut einbringen kann: Als Gemeindeoberhaupt hat man viele Aufgaben auch im ländlichen Raum zu bewältigen, mein Beruf vor meinem Einstieg in die Politik war Lehrerin. Sport war und ist mein Leben, wenn auch meine knapp bemessene Freizeit hier oft meinen sportlichen Plänen einen Strich durch die Rechnung macht. Ich habe selbst viele Jahre aktiv Volleyball gespielt und kann in aller Bescheidenheit behaupten, durch meine Aufbauarbeit die Volleyballerfolge der Pregartner Volleyballerinnen grundgelegt zu haben. Sport

ist für mich die beste Möglichkeit, ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper aufzubauen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu erleben. Nur wer bereits in jungen Jahren ein gutes Verhältnis zum Sport aufbaut, für den bleibt Sport ein Leben lang der Schlüssel zu einem gesunden und ausgeglichenen Leben. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären der Sportvereine bedanken - ohne ihr Engagement hätte der Sport in unserem Bundesland nicht diesen hohen Stellenwert. Ein riesiges Dankeschön!

Nationalrätin Marianne Gusenbauer-Jäger

**Liebe Bäuerinnen und Bauern !
Liebe Berufskollegen !**

Seit der letzten Landwirtschaftskammerwahl 2009 hat sich in der Agrarpolitik sehr viel verändert. Die jahrelangen ungerechten Ausgleichszahlungen hatten zur Folge, dass tausende ihren Betrieb aufgeben mussten.

Wir haben uns in den Verhandlungen mit dem ÖVP-Bauernbund stets bemüht, das Beste für die Bauernschaft zu erreichen. Gemeinsam könnte man national in Österreich einiges verändern.



Landwirtschaftskammerrat
Bgm. Franz Hocegger

Die momentane Preissituation bei den Grundnahrungsmitteln ist katastrophal. Derzeit bekommt man für ein Kilo Getreide 14 Cent, der Preis für ein Kilo Fleisch liegt bei Euro 1,47. Der Obst- und Gemüsepreis ist so verfallen, dass sich teilweise die Ernte nicht mehr lohnt.

Die Betriebskosten steigen jährlich und die Produkte der Bauern werden immer billiger. Besonders im Bereich der Milch werden sich in nächster Zeit einschlägige Änderungen ergeben. Mit der Aufhebung der Milchquote per 01. April 2015 wird sich die Preissituation noch mehr verschärfen. Nach den jüngsten Berichten der Agrarmarkt Austria werden derzeit bereits Überlieferungen in Rekordhöhe erreicht. Ich hoffe, dass die **Genossenschaftsfunktionäre vom Bauernbund** für einen **gerechten Preis eintreten** werden.

Die SPÖ Bauern haben sich in den letzten 6 Jahren für Landwirte verstärkt eingesetzt!

Milchquotenerhaltung

GAP-Reform - Regionalmodell wurde von den SPÖ-Bauern bereits 2007 vorgeschlagen

Gleiche Ausgleichszahlungen für Acker und Wiesen schon ab 2015 (ab 2019 ca. Euro 284)

Hauptfeststellung-Einheitswert darf nicht zu Lasten der Klein- und Mittelbetriebe gehen

Tierzuschlag - SPÖ bis 30 ha 2 GVE ohne Zuschlag, ÖVP ab 10 ha mit Zuschlägen. Einigung bei 20 ha 2 GVE

Einheitswerte beibehalten - Einheitswert ist Ertragswert, kein Thema ist der Verkehrswert

Sockelbeitrag in der Säule 1 für die ersten 20 ha Euro 100 mehr pro ha, um für Klein- und Mittelbetriebe einen gerechten Ausgleich zu schaffen



ÖVP-Bauernbund hat kein Mitleid für Klein- und Mittelbetriebe! ANTRÄGE DER SPÖ-BAUERN WERDEN GNADENLOS ABGELEHNT.

**25. JÄNNER 2015, SPÖ BAUERN - LISTE 2
FÜR EINE SOZIAL GERECHTE AGRARPOLITIK**



Stadträtin Astrid Stitz und Gemeinderätin Erika Satzinger beim Seminar der SPÖ Frauen OÖ: „Frau.Macht.Politik“

„Ronja verdient mehr“

Alle Frauen in OÖ arbeiten von 24. September bis 31. Dezember eigentlich OHNE Bezahlung!

Aufgerechnet auf den Verdienst der Männer bedeutet das, dass wir Frauen um 27,1% weniger verdienen

- bei gleicher Stundenanzahl
- bei gleicher Ausbildung
- bei gleicher Qualifikation usw.

Alleinerziehende Frauen werden dadurch in die Armut gedrängt! Diese geschlechtsspezifischen Gehaltsunterschiede wirken sich auch massiv auf die Pensionshöhe aus! Auf der Homepage www.ronja-verdient-mehr.at



Kennst du Ronja?
Schau nach auf: www.ronja-verdient-mehr.at

wird darauf aufmerksam gemacht, dass wir Frauen heute noch immer nicht die gleichen Chancen und Möglichkeiten wie Männer haben.

Stadträtin Astrid Stitz

KLAR GESAGT

Frauen *müssen* – *sollen* – *dürfen* stark sein!

Eine starke Frau ist nicht dasselbe, wie ein starker Mann. Doch wie definiert man eine starke Frau? Die meisten Mädchen sind früher zur Bescheidenheit erzogen wurden, oder du (Frau) bist verantwortlich, dass es deiner Familie gutgeht. An erster Stelle kommen Kinder und Mann oder umgekehrt – dann kommst du. Sich zu lieben ist nicht übertriebener Egoismus, sondern ein Akt der Selbstfürsorge. Wenn Frau nicht auf sich schaut, wird es keiner tun. Da gibt es immer noch die braven Frauen, die zwar in den Himmel kommen, aber nicht überall hin. Die Frauen die keinen Ärger machen, alles unterlassen, was andere reizen könnte und schweigen, um keine Konflikte zu provozieren. Die lächeln, wo es beim besten Willen



nichts zu lächeln gibt, sie dulden und leiden. Das Leben ist zu kurz um faule Kompromisse einzugehen. Viele Frauen scheuen sich, die Fähigkeiten, die sie haben, zu nützen.

Sie zögern, eine glückliche Gelegenheit auch zu ergreifen, wenn sie sich bietet. Sie sind oft zu pessimistisch und lassen lieber alles beim Alten, sie wollen kein Risiko eingehen. Frauen zu stärken, das heißt ihr Begehren wecken und sie auffordern, diesem Begehren auch zu folgen. Dem Begehren Platz zu machen, es nicht klein zu machen, es nicht für unwichtig halten. Sondern wahrzunehmen und zu folgen. Kompetenzen, Fähigkeiten und Qualifikation haben viele von uns Frauen, davon bin

„Aus taktischen Gründen leise zu treten – hat sich noch immer als Fehler erwiesen“

Johanna Dohnal

ich überzeugt, doch manche trauen sich nicht sie richtig einzusetzen. Eine Frau überlegt wohl oft zu lange, ob sie dies oder jenes, wagen soll. Männer hingegen probieren einfach fast alles aus, ist es schiefgegangen heißt es, ... ist eben nicht so gelaufen“. Darum denke ich, wir Frauen müssen einfach mehr ausprobieren und ich bin überzeugt, dass Vieles gelingt. Doch wenn wir es nicht probieren, werden wir es nie wissen. Starke Frauen, so glaube ich, haben etwas gemeinsam. Sie tun Dinge, die in den Augen anderer eigentlich öfter als unmöglich gelten. Starke Frauen sind mutig, beharrlich, leidenschaftlich, bereit Risiken einzugehen, um ihre Ziele zu verwirklichen.

Gemeinderätin Erika Satzinger

Selbsthilfe von Vermietern

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Trotz steigender Anzahl sogenannter „Mietnomaden“, die nicht nur keine Mieten bezahlen, sondern auch die Wohnungen oft in desolatem Zustand zurücklassen, vermehren sich in letzter Zeit Fälle, in denen Vermieter zu rechtswidrigen Methoden greifen, um unerwünschte Mieter loszuwerden. Dabei schrecken manche Vermieter nicht davor zurück, ohne Ankündigung oder gerichtliche Hilfe Wohnungen zu räumen und den Mietern den Zugang durch Tausch des Schlosses zu verwehren. Gegen derartige unzulässige Selbsthilfemaßnahmen von Seiten skrupelloser Vermieter stehen in erster Linie die Besitzstörungsklage als auch Schadenersatzklagen für den sogenannten „Ausmietungsschaden“ offen. Kurioserweise gibt es jedoch keinerlei strafrechtliche Sanktionen gegen der-

artige Vorgangsweisen. Zwar werden im Vergleich dazu relativ harmlose Verstöße gegen das Ablöseverbot sowie gegen das Kautionschutzgesetz verwaltungsstrafrechtlich geahndet, so gibt es kaum strafrechtliche Sanktionen gegen eigenmächtige Inbesitznahme von vermieteten Wohnungen. Eine Bestrafung wegen Hausfriedensbruch nach § 109 StGB scheidet zumeist aus, weil dies dann nicht greift, wenn der Mieter zum Zeitpunkt des Eindringens nicht zuhause ist. Ein Vermieter wird wohl einen geeigneten Zeitpunkt auswählen. Nur wenn Möbel zerlegt und aus der Wohnung geräumt werden, damit vorübergehend unbrauchbar gemacht werden, käme allenfalls eine Bestrafung wegen Sachbeschädi-

gung in Betracht.

Die zivilrechtlichen Folgen einer Besitzstörungsklage sowie Schadenersatzforderungen schrecken jedoch zumeist Vermieter, die mit eigenen offenen Mietzinsforderungen aufrechnen können, kaum ab, im Selbsthilfeweg noch dazu ohne weiteren Kostenaufwand durch gerichtliche Verfahren Mieter von einem Tag auf den anderen aus der Wohnung zu werfen.



Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47
City Center
4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235/61059
Fax: 07235/62099
office@robertstadler.at

www.diesparda.at



SPARDAbank

Eine Bank wie ein Freund

Nur für Jugendliche, Studenten, Arbeitnehmer und Pensionisten.
Eintrag in Österreich

„Das Wandern ist des Müllers Lust“

heißt es in einem alten Lied. Was für den Müller gilt, soll auch für die Bewohner von Pregarten und der gesamten Region gelten. Wandern ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung, macht Spaß und bringt Entspannung in der Natur.

Wandern hat auch in der Werbelinie der Kernlandgemeinden einen großen Stellenwert. Der Freizeitausschuss der Stadtgemeinde Pregarten hat nicht zuletzt deshalb die **Naturfreunde** und die **Wanderfreunde** mit der **Überarbeitung des bestehenden Wanderwegnetzes** und der **Wanderkarte** beauftragt. In unzähligen Stunden wurden von den Wanderfreunden, bes. Gerhard Lehner, und den Naturfreunden, bes. Willi Greinstetter, und deren Helfern sämtliche vorhandenen Wanderwege mehrfach begangen, kontrolliert, Schwachstellen eruiert, Routen verbessert, bzw. teilweise neu angelegt, neu und einheitlich beschildert, sowie mit einem QR Code versehen. Über diesen kann man per Smartphone genaue In-

formationen über die betreffenden Wanderwege von der Homepage der Stadtgemeinde Pregarten abrufen (www.pregarten.at - Freizeit - Wandern). Dort findet man Beschreibungen der Wanderwege P 1 – P 9, betreffend Streckenführung, Wegbeschaffenheit, Wanderzeit, Schwierigkeitsgrad, Sehenswürdigkeiten und ev. Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke. Alle Wege sind als Rundwege angelegt und starten auf dem Kirchenplatz. Demnächst wird dort auch eine Übersichts- und Informationstafel aufgestellt werden.

Ebenso wurde die Wanderkarte neu aufgelegt, vom Grafikstudio neudesign gestaltet, das Bildmaterial wurde aktualisiert und die Texte von E. Greinstetter

überarbeitet. Allen Haushalten ist mit dem letzten Amtsblatt ein Exemplar dieser gelungenen Wanderkarte zugegangen. Weitere Exemplare sind beim Bürgerservice der Gemeinde sowie bei den Geldinstituten in Pregarten erhältlich.

Gemeinderat Willi Greinstetter



Hans Liedl und Franz Stitz stets im Einsatz!

DER SIEDLERVEREIN PREGARTEN LÄDT ZUM MITMACHEN EIN:

„Größter Garten- und Pflanzenmarkt“ des Mühlviertels

Kaum ist das alte Gartenjahr vorüber, kribbelt es bereits wieder in den Gärtnerfingern. Eifrige Pflanzenfreunde können es kaum erwarten, dass sie die ersten Setzlinge ziehen können.

Nicht mehr wegzudenken zur Gartensaisonbeginn ist der „Pregartner Pflanz- und Gartlerkirtag“ mit angeschlossenen Kunsthandwerksmarkt. Dieser immer beliebtere Markt findet wie alljährlich am letzten Samstag im April, am **25.04.2015**, statt. Die Besucher schätzen inzwischen das tolle Angebot der verschiedenen Aussteller. Zu diesem Markt sind alle eingeladen Stauden, Sträucher, Gemüsepflanzen, Samen und Ableger aus ihrem Garten anzubieten. Auch Kunsthandwerker

können ihre Produkte an die zahlreichen Käufer bringen. Dem Ideenreichtum der Anbieter sind keine Grenzen gesetzt. Mehr als 80 Aussteller haben sich bereits angemeldet.

Der Siedlerverein Pregarten lädt alle Gartenliebhaber ein sich mit ihren Pflanzschätzen und Gartenaccessoires zu beteiligen, oder einfach den Markt zu besuchen.

Anmeldung bei Prammer Leopold, Kirchengasse 4, 4230 Pregarten. Tel.: 0664 4384230. E-Mail leopold.prammer@li-

www.siedlerverein-pregarten.at



Der nächste Pflanz- und Gartlerkirtag findet am 25. April 2015 statt.

Kornspitz® wünscht eine besinnliche Adventzeit



Weitere Kornspitz®
Snackideen finden Sie
auf
www.kornspitz.com



Werbung

und wunderschöne Weihnachten!

www.kornspitz.com

Jetzt veranlagen und gratis Autobahn Vignette für 2015 abholen!



Bis 30.1.2015 veranlagen und GRATIS
Vignette 2015 abholen!

You Invest bzw. ESPA Fonds

Anleihefonds, gemischte Fonds,
Aktienfonds

s Fonds Plan

Die dynamische Form des
Vermögensaufbaus!

Mindesteinlage EUR 10.000,00 bzw.
EUR 100,00 mtl. und 60 Mon. Laufzeit.

Näheres bei Ihrem Betreuer der Sparkasse
Pregarten-Unterweißenbach AG.

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG

Werbung

Dies ist eine Werbemittlung der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015
 Wünscht Ihnen liebe Pregartnerinnen und Pregartner
 SPÖ Vzbgm. Manfred Wurm mit seinem Team der SPÖ Pregarten
 Danke für Euer Vertrauen!

SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter www.spoe-pregarten.at & www.facebook.com/spoepregarten



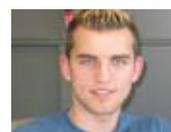
IHR GUTER DRAHT



Vizebürgermeister
Manfred Wurm
 Tel.: 07236/6528
fred.wurm@aon.at



Gemeinderat
Gottfried Fiedler
gottfried.fiedler@linzag.net



Gemeinderat
Andreas Kramer
andreas.kramer@proge.at



Stadträtin
Astrid Stitz
astrid.stitz@aon.at



Gemeinderat
Christian Frank
christian.frank@liwest.at



Gemeinderätin
Erika Satzinger
erika.satzinger@web4me.at



Stadtrat
Roman Mayrhofer
romanmayrhofer@gmx.at



Gemeinderat
Willi Greinstetter
w.greinstetter@aon.at



Gemeinderätin
Sabine Wurm-Bleichenbach
sabine.bleichenbach@aon.at



Gemeinderat
Alexander Skrzipek
skrzipek@gmx.at



Gemeinderätin
Alexandra Hofstadler
a.hofstadler@aon.at

**Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.
 Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.**

PREGARTNER WEIHNACHTSMARKT

SAMSTAG, 06. DEZEMBER 2014
Uhrzeit 9-18 Uhr

**NEUER STANDORT: BILDUNGSZENTRUM
PREGARTEN**

PROGRAMM:

14:00 Uhr und 16:00 Uhr: Kasperltheater für die Kleinen

17:00 Uhr: Turmbläser am Vorplatz

während des gesamten Tages musikalisches Rahmenprogramm durch die NMS Pregarten.

Basteln und lesen in der Stadtbücherei



A row of logos for various sponsors and partners, including:

- Raiffeisenbank
- Green & Green
- expert LEITNER
- Energie Service
- EFM
- KERN SCHUHE SPORT
- oppenborn
- Stöcher
- SPARKASSE
- www.master-polino.at
- blumen + KÖRPER
- Bücherstube Feztl
- figarouno
- Friseur Mayr
- Firma Stübl
- Schuhhaus
- BÖHM
- SKC KATZENSCHLAGER
- Computer & Multimedia Store
- Ulis Rat-rkost